

Der Grund des Seins [Raison detre]

ShinyaxToshiya - KyoxDie

Von Rabbid

Kapitel 4: Confused

Huhu~

Wollt mich nur ganz schnell für die Kommiss bedanken...also:

Vie~len dank für die Kommiss ^ _____ ^ *verbeug*
alle knuddeln tut

und es gilt immer noch das gleiche;

Kommiss vor allem Konstruktive Kritik sind/ist heiß begehrt und beliebt! *kicher*
viel spaß beim lesen~

Kaoru saß am Fenster in seinem Zimmer und beobachtete den Wolkenverhängten Himmel.

Es war angenehm warm und in der Luft hing der Geruch des Regens, welcher erst vor ein paar Minuten zu Ende gegangen war. Nachdenklich kratzte er sich an seinem Kinn und summte eine Melodie vor sich hin.

Auf dem Tisch neben seinem Bett lag ein Blatt Papier, welches mit schönen Kanji voll geschrieben war...Kyos neuester Songtext, wie der 31-Jährige annahm. Der kleinere hatte ihn auf seinem Platz im Proberaum liegen lassen.

Schon vor ein paar Stunden hatte sich der Lead-Gitarrist von Dir en grey den traurigen Text über Leben und Tod durchgelesen doch er beschäftigte ihn immer noch.

Besonders wenn er sich Kyo in Erinnerung rief, wie er heute bei der Probe erschienen war. Klitschnass und so verlassen wirkend...Konnte es sein, dass Kyo den Text auf seine jetzige Situation...auf seine jetzigen Gefühle bezog...?

Ein Seufzer entfuhr Kaoru und er legte sein Gesicht in seine Hände. Was war nur los mit Kyo und Die...Diese plötzliche Distanz zwischen ihnen musste doch von irgendwoher kommen... und dann auch noch Toshiya...er war heute Morgen auch so deprimiert gewesen.

Es war zum Haare raufen! Wieso sagte ihm auf einmal keiner was!? *x*

Bei der nächsten Probe würde er versuchen mit wenigstens einem der Drei zu sprechen und irgendetwas zu erfahren. Er wäre nicht Kaoru, wenn er nicht alles, ihm mögliche versuchen würde um Probleme von Dir en grey, seinen Freunden, fern zu halten!!!

Wenn er doch nur wüsste, dass die Probleme von seinen Freunden persönlich ausgingen...

Rehbraune Mandelaugen weiteten sich überrascht.

Zuerst sahen sie die Person gegenüber nur erstaunt an, dann fingen sie an zu begreifen.

Shinya drückte den kleinen Körper von Kyo fest an sich und streichelte ihm durch die strubbeligen Haare. Dieser hatte angefangen ungehemmt zu weinen.

"Sshh...Kyo..." die sanfte Stimme seines Freundes ließ Kyo nur noch mehr schluchzen.

"Das ist doch kein Grund zum Weinen...Na und, dann liebst du halt Daisuke Andou, was ist denn schon dabei, hmm?"

"Aber- aber er ist..." kam es geschluchzt von Kyo.

"Was ist er?" fragte Shinya geduldig nach.

Kyo antwortete nicht sondern schmiegte sich nur noch fester in Shinyas Arme.

Mittlerweile bebte sein Körper fast vom Weinen. Er atmete ein paar Mal Shinyas vertrauten Geruch ein...dann schien es ihm leichter ums Herz zu werden.

Shinya hatte es so vernünftig hingenommen...Er wünschte nur Die hätte auch so reagiert...Die...

Beim Gedanken an ihn zog sich Kyos Herz zusammen und er verfiel wieder in ein lautes Schluchzen.

Er vernahm ein undefinierbares Geräusch von Shinya, dann wurde er von dem größeren sanft aber bestimmt von sich geschoben und dazu gezwungen, diesem in die Augen zu sehen.

"Gomen nasai Kyo, aber ich verstehe nicht so Recht warum du weinst..." sagte Shinya ruhig "Du bist verliebt, das ist doch schön oder? Kannst du dich erinnern, wie lange du es nicht mehr warst...?"

Kyo antwortete immer noch nicht. Er sah Shin nur so unendlich traurig an. Diesem schnürte es das Herz zu, den kleineren so zu sehen und das konnte man ihm leicht anmerken. Kurz schwieg Shinshin dann begann er von neuem.

"Oder...hat Die etwas getan weswegen du weinst, Kyo?"

Kyo nickte nur stumm.

In Shinya loderte Wut auf. Warum konnte es Die nicht ein Mal lassen, etwas Dummes anzustellen?

Man musste ihm seine Wut angesehen haben, denn Kyo hob auf einmal seine Hand und berührte Shinyas Gesicht.

"Tut mir leid Shinya."

"Nani?"

"Das ich dir nichts davon gesagt habe..."

"Oh...Schon okay...Du musst mir ja nicht alles erzählen... außerdem bin ich nicht auf dich wütend, wenn du das denkst."

"Bist du nicht? Aber du sahst gerade so aus- "

"Ich bin wütend ja, aber nicht auf dich sondern auf Daisuke..."

Shins Stimme wurde leiser "Und auf mich..."

"Warum... auf dich?"

Shinya brachte nur ein schiefes Lächeln zustande "Vielleicht, weil ich nicht

mitbekommen habe, wie sich mein bester Freund in einen anderen Freund von mir verliebt hat und dann auch noch, vor meinen Augen darunter leidet?" schlug er vor. Kyo sah ihn ernst aus verheulten großen Äuglein an und Shinya konnte es sich nicht verkneifen //Kawaii!// zu denken.

"Shinya,... ich wüsste nicht...was ich ohne dich machen würde..." schniefte das Warumono ernst.

Gerührt und gleichzeitig grinsend (weil Kyo nun mal sooo süß ist) umarmte Shin ihn noch einmal, dann stand er vom Boden auf und zog Kyo mit sich hoch.

Der Sänger war ganz wackelig auf den Beinen und wäre fast wieder hingefallen doch Shinya zog ihn im letzten Moment auf das Sofa. Er drückte Kyo zum zweiten Mal in die Kissen des Sofas und ging dann in die Küche, um ihnen einen Tee zu machen.

Kaum war Shin in der Küche verschwunden, kullerten Kyo schon wieder Tränen über die Wangen. Aber nicht wegen Die... sondern vor Erleichterung und Freude...Klar, sein Herz tat immer noch arschweh und seine Probleme waren noch lange nicht gelöst...aber er hatte einen guten Freund, der Verständnis für ihn hatte und dem er vertraute...und das bedeutete Kyo unglaublich viel.

Kyo wusch sich mit dem Pulliärmel über das verweinte Gesicht. //Verdammt! Was bin ich für eine Heulsuse geworden? Alles deine Schuld Daisuke Andou!!!// Er konnte sich nicht daran erinnern, je wegen jemandem so geheult zu haben...Er konnte sich überhaupt nicht daran erinnern, je wegen jemandem geheult zu haben...

Nicht einmal, als diese bescheuerte Sache mit seiner Verlobten(!) passierte, die ihn Betrogen und ihm damit sein Herz gebrochen hatte, hatte er geweint.

Oh, oh...Da waren sie schon wieder...Die Erinnerungen an die schreckliche Zeit vor ein paar Jahren...und an Die...

Seit der Zeit nämlich, hatte sich Kyo zu dem Gitarristen mit dem schönsten Lächeln der Welt, hingezogen gefühlt... und sich schließlich in ihn verliebt...

Kyos Erinnerungsfahrt wurde jäh durch ein Winseln ganz nah an seinem rechten Ohr unterbrochen. Erschrocken blickte er nach Rechts und genau in die treuen Augen von Miyu. Diese hatte sich zu seiner Rechten hingesezt und schaute ihn mit einem Blick an, der geradezu darum bettelte, gestreichelt zu werden.

Kyo lächelte und kraulte Miyu am Kopf.

Nur ein paar Minuten später betrat Shinya mit einem Tablett, auf dem zwei Tassen Tee standen, das Wohnzimmer.

Er stellte das Tablett auf den Tisch vor seinem Sofa ab, reichte Kyo eine Tasse und setzte sich, ebenfalls mit einer Tasse Tee in den Händen wieder neben ihn.

Gemeinsam schlürfte sie schweigend das heiße Gebräu.

Kyo merkte, an Shinyas nachdenklichem Verhalten -Shin starrte Kyo an, ohne es zu bemerken-, dass dieser ihn die ganze Zeit über etwas fragen wollte...und sich wie immer nicht traute, weil er Angst hatte, Kyo somit zu nahe zu treten oder sonst was.

"Shin-chan..."

"Hmm?" machte dieser nervös.

"Frag ruhig, wenn du was fragen willst, wie oft soll ich dir das denn noch sagen?"

"Mou, du kennst mich doch..."

"Hai... Also was liegt dir auf der Zunge?"

Shinya sah zu Boden.

"Anou...wegen Die..." begann er zögerlich.

Kyo blieb still. Er hatte selbst gesagt, Shin kann fragen also würde er seine Frage auch beantworten.

"Hai?"

"Was hat Die getan...dass dich so verletzt hat?"

"Er liebt mich nicht."

Shinya starrte Kyo geschockt an. Dieser jedoch zuckte nicht mal mit der Wimper.

"Wo- woher..."

"Ich habe ihm vor dem Konzert meine Liebe gestanden."

Nun fiel Shinya fast vom Sofa.

"Hontou?" fragte er, nachdem er sich einigermaßen gefasst hatte, leise.

"Nun ja,... ich habe ihn vor dem Konzert kurz zur Seite gezogen und ihm gesagt, dass ich ihm etwas sagen will..."

"...Und was hat er gemacht?"

"Nichts."

"Wie, nichts?"

"Er ist leichenblass geworden und hörte mir stumm zu..." Kyo verstummte.

"Anou...und woher willst du wissen, dass er dich nicht liebt?"

"Nun,... ich habe ihm gesagt, dass ich mich in jemanden verliebt habe und als ich gerade dabei war, diesen bestimmten Satz zu sagen, du weißt schon ‚Die, Ich liebe dich‘, hat er ganz plötzlich kehrt gemacht und ist einfach so abgehauen."

Shinya blickte Kyo irritiert an. "Aber er hat nicht gesagt, dass er dich nicht liebt, oder?"

"Shin-chan, ich bitte dich, wenn jemand vor dir steht und unbeholfen die Worte *ich... ich habe mich in d- * stammelt, kann man sich schon zusammenreimen was der andere sagen will oder? Außerdem redet er seit dem auch nicht mehr mit mir...das sagt doch schon alles, oder nicht?" sagte Kyo kalt.

"Hör auf damit, Kyo." Kyo blinzelte über die plötzliche Härte in Shinyas Stimme.

"Womit soll ich aufhören?" "So zu tun, als ob es dich auf ein mal kalt lässt..." war die eisige Antwort

Kurze Stille.

Ein Seufzen..

"Es...es lässt mich nicht kalt aber...ich will nicht schon wieder rumheulen

Shin-chan..." sagte der Sänger leise.

Shinya schmiegte sich an ihn und er legte seinen Kopf auf die flache Brust des größeren. "Es ist aber besser zu weinen und zu schreien, als alles in sich rein zufressen." "Das weiß ich..." sagte Kyo leicht belustigt. "Ich mache doch nichts anderes auf den Konzerten..."

"Stimmt..."

"..."

"Kyo...ich- ich glaube nicht, dass Die verstanden hat, was du ihm sagen wolltest..."

Kyo atmete tief ein. "Ich schon..."

"Aber es ist doch absolut untypisch für Die, sich so kalt zu verhalten...Ich meine, selbst wenn er verstanden hätte, was du ihm sagen wolltest,... hätte er doch bestimmt darauf geantwortet und wäre nicht so einfach abgehauen."

"Tja, dann kann er mich wohl wirklich nicht ausstehen, dass er auf ein Mal so reagiert."

"Das glaubst du doch wohl selber nicht! Daisuke mag dich. Ich weiß nicht, ob er mehr als Freundschaft für dich empfindet aber er mag dich und zwar mehr als mich oder Kaoru."

Shinya sah Kyo mit einem Blick an, der keine Widerrede duldete.

Kyo schien zu überlegen. Dann gähnte er.

"Shin-chan...ich bin müde...lass uns später darüber reden ‚kay?‘" demonstrativ rieb sich Klein-Mono die Äuglein. Es war zwar noch nicht Spät aber das viele Weinen hatte Kyo wirklich erschöpft gemacht. Shinya seufzte deprimiert auf. Na ja was soll's.

Kyo schien jetzt nicht weiter darüber reden zu wollen.

"Okay, dann lass uns schlafen gehen..."

"Anou...Shin-chan..."

"Hmm?"

"Darf ich bei dir im Bett schlafen?" Süße Kulleraugen blickten ihn erwartend an.

"Ich bin in letzter Zeit aber sehr beliebt als Bettpartner." Lächelte Shin.

"Wie meinen?" fragte Kyo neugierig.

"Anou,...Toshiya wollte auch neben mir schlafen, als wir bei Kaoru übernachtet haben."

"Hee? Unverschämtheit! Neben Shin-chan darf nur ich mich breit machen!" sagte Kyo empört.

Shinya lachte. "Das, mein lieber Kyo, entscheide immer noch ich."

"Mou..."

Shinya stand vom Sofa auf und sah sich in seinem Wohnzimmer um. "Kami-sama, wir haben vielleicht ein Chaos veranstaltet." Stöhnte er, als er die vielen Federn und Kissen, die immer noch auf dem Boden lagen, sah. "Ich werde mich bei Kaoru entschuldigen müssen, dafür, dass wir mit seinem Zimmer dasselbe gemacht haben..." Kyo piekste Shinya vom Sofa aus in den Po (weil er nun mal nicht höher kam). Shin quietschte überrascht auf und drehte sich wieder zu ihm um. "Du hast meine Frage immer noch nicht beantwortet..." kam es vom Sofa.

Shinya verdrehte seine Augen. "Ab ins Schlafzimmer mit dir, du Schmusekätzchen!" Er deutete auf seine Schlafzimmertür. Ohne weiter zu überlegen stand Kyo vom Sofa auf, gab Shin einen Kuss auf die Wange und schlurfte dann müde zur hingewiesenen Tür.

"Du weißt, wo die Sachen liegen, oder?" fragte Shin.

"Hmm." Kam es verschlafen aus dem Schlafzimmer.

Der Drummer räumte noch schnell die Tassen weg, dann ging er ebenfalls ins Schlafzimmer.

Das Bild, das sich ihm dort bot, übertraf fast alles Süße, was er je gesehen hatte (abgesehen von dem süßen Gesicht, das Toshiya beim Aufwachen gemacht hatte, vielleicht).

Kyo lag in ein überdimensionales T-Shirt gekleidet, das verweinte Gesichtchen zu Shinya gewand, auf der Linken Seite des Riesenbettes in Shinyas Zimmer. Seine Gesichtsmuskeln waren entspannt und die Händchen in die Wohldecke gekrallt, die er sich rüber geschmissen hatte. Shinya zog sich auch um, ging noch kurz ins Badezimmer um sich die Zähne zu putzen, um sich dann schließlich nach einem anstrengenden Tag voller Gespräche und Geständnisse, in sein weiches Bett zu legen. Kaum war er unter der Decke, schlossen sich zwei Hände von hinten um ihn.

"...Mir...is kalt..." murmelte Kyo hinter ihm, im Halbschlaf.

Shin drehte sich zu Kyo und nahm ihn in die Arme.

Tatsache. Kyo war wirklich kalt, sonst würde er sich nicht wie ein Eiszapfen anfühlen, stellte Shinya fest.

Er schlang die Decke noch fester um sie Beide und drückte Kyo an sich. Dieser gab ein murren von sich, entspannte sich aber sogleich wieder und war nun vollkommen im Traumland versunken.

Shinya küsste ihn auf die Stirn, dann schloss auch er seine Augen und dachte während er einschlief, ungewollt an eine ganz bestimmte Person.

Schwärze...

für einen kurzen Moment herrschte überall nur schwärze...

Bis ein erneutes erzittern des Körpers in seinen Armen, ihn in die Wirklichkeit zurückholte.

"Shh...Die-kun...beruhig dich doch..." sprach er schon fast automatisch. Er war wie gelähmt. Die hatte sich sicher nur versprochen...oder?

"Was- was soll ich denn machen Totchi-kun? Ich hatte mich damit abgefunden, dass ich... nicht mit Kyo zusammen sein kann...aber...Ich- ich ertrage es nicht...wenn...wenn die Beiden...- "

Also doch nicht.

"Daidai...Bist du dir sicher...?" unterbrach Toshiya den weinenden Gitarristen in seinen Armen.

Die hielt einen Moment inne mit seinem Schluchzen. "Sicher worin?" fragte er verwirrt.

"Na- na das Kyo...Shinya...liebt..." brachte Toto gepresst hervor.

"Er hat gesagt, dass...dass er sich verliebt...hätte..." ein erneutes Schniefen.

"Aber hat er wirklich gesagt, dass er Shinya liebt? Bitte Daidai, sag mir genau, was er dir gesagt hat..."

"Was- was ist denn auf ein Mal mit dir los Totchi...?" Die schien nun noch verwirrter zu sein. Toshiya sah ihm in die dunkelbraunen Augen und lächelte. Vorsichtig strich er ein paar verwirrte, rote Haarsträhnen aus Dies Gesicht.

"Ich möchte nur wissen, was Kyo zu dir gesagt hat, dass du dir so sicher bist, dass er Shinya liebt..."

Die senkte seinen Blick und Toto fand, dass er ein bisschen verlegen aussah.

"Ich- wenn ich ehrlich bin... habe ich nicht richtig zu Ende gehört, was er mir sagen wollte..."

"Wie bitte?" Toto war nun genauso verwirrt wie Die kurz zuvor.

"Nun ja...als er mir gerade sagen wollte in wen er sich verliebt hat... " Daidais Stimme wurde immer leiser bis Toto ihn kaum noch verstand. "Da- da bin ich einfach so...abgehauen...auf die Bühne..."

"Das ist nicht dein Ernst, oder, Die?" fragte Toto und wusste nicht, ob er jetzt belustigt oder empört sein sollte.

"Doch." Kam es kleinlaut von dem Rotschopf.

"Wieso hast du ihm denn nicht zu Ende zugehört?"

"Weil ich Angst hatte, verdammt!" Die Blickte Toto mit Tränenverschleierte Augen an.

"Ich hätte es nicht ertragen, zu hören, dass er jemand anderen... dass er Shinya, liebt..." Die dunkelbraunen Augen sahen Toshiya um Verständnis flehend, an.

"Ich- ich kann dich ja verstehen, Daidai... aber hat Kyo Shinya auch nur mit einem Wort erwähnt?"

"I- iie..."

"Wie kommst du dann darauf, dass Kyo sich ausgerechnet in Shinya verliebt hat?"

"Na ja, die Beiden kennen sich doch schon Ewig und wie sie immer miteinander umgehen... da ...da war Shinya halt der Erste, an den ich dachte."

"Oh, Die-kun, du bist so ein kleiner baka..." //du hast mir den Schreck meines Lebens verpasst.//

"Meinst...meinst du denn Kyo hat nicht Shinya gemeint?"

"Ich weiß es nicht..." Toto sah Die nachdenklich an.

"Hat Kyo vielleicht noch irgendetwas gesagt?"

"Iie." Sagte Die leise und blickte Toshiya weiterhin nur an. Der Schwarzhaarige lächelte ihn an. Die sah so süß aus mit glänzenden Äuglein...uns so verletztlich.

Die schniefte noch ein Mal, dann wischte er sich über das verheulte Gesicht.

"Gomen, Toto, das wollte ich dir eigentlich ersparen..."

"Spinnst, du? Bin ich nun dein bester Freund, oder nicht?"

"D- doch..." stammelte Daisuke überrumpelt von Toshiyas plötzlicher schroffer Stimme.

Doch sogleich lächelte der Bassist wieder. "Na also! Wozu sind denn beste Freunde gut, wenn nicht für so was, hu?" fragte er Die grinsend. "Das nächste Mal will ich, dass du mir sofort bescheid sagst und dich vorher nicht alleine damit abquälst, verstanden?"

Endlich zeigte ihm Die sein schönes Lächeln, wenn auch nur zögerlich.

"Hai, mach ich..." Dann umarmte er Toshiya noch Mal. "Arigatou, anou...dass du mir zugehört hast...jetzt geht's mir zwar auch nicht soviel besser, als zuvor aber wenigstens muss ich mich nicht mehr alleine mit meinen Gefühlen rumplagen...und ein bisschen....besser geht's mir doch..."

Toshiya umarmte ihn ebenfalls und grinste über beide Ohren, als er Die ins Ohr flüsterte "Gleich geht's dir noch um einiges besser, wenn ich dir etwas verrate..."

Verwundert sah Die ihm in die Augen.

"Was meinst du?"

"Anou...Ich habe dir doch erzählt, dass ich mich in jemanden verliebt habe..."

"Äh, hai..." machte Die etwas dümmlich, weil er nicht so Recht wusste, was das damit zu tun hatte...

"Aber... ich habe dir nicht gesagt, in wen ich mich verliebt habe..."

"Haai..." sagte Die nun etwas neugieriger.

Er hatte damals alles Mögliche versucht, es aus Toshiya herauszubekommen, was ihm sonst eigentlich bei dem Bassisten recht schnell gelang, doch dieses eine Mal, verriet Toto absolut nichts. Die wusste noch nicht einmal ob Toshiyas Liebling ein Er oder eine Sie war.

"Ich dachte ich wäre, als einziger so dumm, mich in jemanden zu verlieben, mit dem ich befreundet und auch noch in einer Band bin... aber das scheint jetzt doch gar nicht so zu sein..." Totos Grinsen wurde noch breiter, als er Dies Gesichtszüge entgleisen sah.

"Du- du bist in jemanden aus der Band verliebt?!" krächzte Daidai.

"Zu meinem Leidwesen, hai..." nickte der Schwarzhaarige.

"In wen?" Die war genauso neugierig, wie Toto es zuvor auch war.

"Rate mal..."

"Mou...wie soll ich es denn-" mitten im Satz stockte Die jedoch. "A- ach so...Deswegen hast du dich gerade so benommen...DU bist in Shinya verliebt...?"

Toto nickte nur zustimmend.

"Du- du also auch..." sagte Die mit belegter Stimme.

"Die! Du weißt gar nicht ob Kyo wirklich in Shinya verliebt ist oder nicht. Also mach dich jetzt deswegen nicht so fertig, verstanden?" ermunterte ihn Toshiya sofort

"Zumal es auch für mich nicht sehr erfreulich wäre, wenn Kyo Shinya lieben würde...." Fügte er noch, schief grinsend dazu.

Die war nur imstande zu nicken, weil er einfach nur platt war. Toto war in Shinya verliebt...in Shinya...

Warum nur, liebten sie alle Shinya??!

...Aber andererseits...Dann...

"Dann... haben wir beide ja dasselbe Problem..." sprach Die schließlich seine Gedanken aus.

"Uhm..."

Kurzes Nachdenken.

Dann schrie Die plötzlich auf. "Hey! Und mir machst du hier Vorwürfe, dass ich dir so was nicht erzähle...Dabei hast du dasselbe getan!"

"Pf, ich habe dir wenigstens gesagt, dass ich mich verliebt habe...du hast mich damit ja vollkommen überrumpelt."

Die wollte darauf lieber nichts erwidern.

Er streckte sich und stand auf. Ein blick auf die Uhr zeigte ihm, dass es noch gar nicht so Spät war...Warum war er dann so müde?

"Anou...Toto-chan, bleibst du hier?" wand er sich an den, immer noch auf der Couch liegenden.

"Wieso, willst du noch weg?" fragte der bedeppt.

"Nein, du Bakalein. Ich meine, ob du hier bei mir pennst?" erklärte Die belustigt.

"Ich bleibe hiier!" fiepte Toshiya und machte sich auf der Couch breit.

"Nichts da, wenn, dann schläfst du bei mir im Bett, du weißt ganz genau, dass ich niemanden auf der Couch schlafen lasse."

"Wozu hast du sie dir eigentlich gekauft, wenn nicht zum Pennen?"

"Hmm... Keine Ahnung...vielleicht damit ich endlich etwas Rotes in meiner Wohnung habe?" fragte Die sich selber.

"Du hast sie nicht mehr alle, Die-kun." Beschwerste sich Toto. (Er war nur zu faul um aufzustehen. ^~)

"Also, ich bin dann in meinem gemütlichen, weichen, großen Bett, wenn du mich vermissen solltest." Die Einladung war kaum zu überhören.

Toshiya sprang auf und lief in Dies Schlafzimmer. "Nicht, wenn ich schon vorher da bin!" schrie er.

Die stürmte ihm hinterher. Fast zur gleichen Zeit landeten sie auf Dies großem Bett.

Unter Lachen stand Die wieder auf und suchte für Toto ein paar Schlafsachen aus seinem Zwei -Meter großem Schrank raus.

"Wer hätte gedacht, dass ich heute soo früh schlafen gehen würde?" seufzte Toshiya.

"Dabei wollte ich doch Ausgehen und mir die Birne voll tanken."

"Sei lieber froh, dass du wenigstens einmal genug Schlaf haben kannst..." erwiderte Die darauf. "Also ich bin unglaublich müde...weiß gar nicht, woher dass kommt?"

"Vom Weinen." Sagte Toto ernst.

"Wie bitte? Man wird vom Weinen so müde?" Die glaubte ihm nicht so recht.

"Wenn man soo viel weint, wie du, dann schon."

"Dann müsstest du ja immer hundemüde durch die Gegend laufen!" meinte Daidai.

"Was willst du damit sagen, Daisuke Andou?"

"Nichts." Sagte dieser unschuldig und zog sich sein T-Shirt aus um es durch ein, noch größeres zu ersetzen.

Toshiya war schon längst fertig mit umziehen, als Die ins Bett gekrabbelt kam.

"Wahh, Die, du bist kalt!" quengelte er, als Daidai sich an ihn schmiegte. "Hai und deswegen will ich, aufgewärmt werden." Sagte der Rotschopf Seelenruhig.

Grummelnd übergab sich Toshiya in sein kaltes Schicksal und ließ sich von Die die Körperwärme abzapfen.

Doch schon nach kurzer Zeit vernahm er tiefe Atemzüge und leise geflüsterte Worte,

die sich verdammt nach ‚Kyo‘ anhörten von dem Rothaarigen.
Stumm vor sich hinlächelnd, schloss Toshiya seine Augen und ließ sich von einem wunderschönen Wesen mit rehbraunen Mandelaugen und zarten Händen in die Traumwelt entführen.